

Patenterteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **9 (1902)**

Heft 20

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

schlüsse statt, grosse Nachfrage herrschte auch in Pekins mit à Jour- oder Moiré-Effekten, ebenso in Quadrillés écossais, in ein- oder zweifärbig. Brochés begegnete man in allen möglichen Kombinationen, man hegt grosse Hoffnungen in diesen Artikel. In Sammet, uni, gestreift und kariert, wurden namhafte Bestellungen erteilt. Die steigende Tendenz der Rohseidenpreise erleichterte den Verkauf der am Lager sich befindlichen Rohgewebe. In Broderien und Applikationen auf Stückware scheint ebenfalls eine bedeutende Saison bevorzustehen zum Nachteil der plissierten und gauffrierten Stoffe, die ganz in Vergessenheit geraten zu sein scheinen.

Como. Ueber die Lage daselbst gehen der „Seide“ folgende Mitteilungen zu:

„Nach einem von den Vertretern der Arbeitgeber unterzeichneten Vergleich wurde die Arbeit am Montag den 29. September wieder aufgenommen. Die Arbeiter verliessen früher als sie nach dem Kontrakt durften abends die Arbeitsstätten; trotz mehrmaliger Verwarnung wiederholte sich dies mehrere Male nacheinander. Infolgedessen wurden die Seidenstofffabriken am Freitag den 3. Oktober geschlossen. Für unsere Seidenindustrie ein neuer schwerer Schlag, denn jetzt trafen gerade die ersten Bestellungen für nächstes Frühjahr ein, welche nach langem Stillstand unserer Stadt wieder mehr Arbeit zuführen sollten. Unter den heutigen Umständen können die Fabrikanten grössere Aufträge kaum übernehmen, welche dann wieder nach Lyon und Zürich wandern. Der erste Ausstand dauerte genau 4 Wochen, die Dauer des heutigen ist noch nicht abzusehen. Die Frage wird brennend, wie diese unhaltbaren, unsere Industrie auf das Höchste schädigenden Zustände endgültig beseitigt werden können. Wenn nach mühevollen Verhandlungen gefasste Beschlüsse so wenig von den Arbeitern gehalten werden, so kommt man zu der Ueberzeugung, dass es diesen nicht um eine Verständigung zu tun war, sondern dass sie von den Fabrikanten immer neue Vorteile zu erpressen versuchen und jede Gelegenheit vornehmen, um einen Ausstand in Szene zu setzen.“

Baumwollwaren.

Zürich, 10. Okt. Notirungen der Zürcher Börse, mitgeteilt durch den Schweizerischen Spinner-, Zwirner- und Weberverein.

Garne.

Currente bis beste Qualitäten.

a) Zettelgarne.		per Kilo	
Nr.	Bezeichnung	Fr.	bis
12	Louisiana (pur)	1.70	1.80
16	"	1.75	1.85
20	"	1.80	1.90
38	Calicotgarn	1.95	2.05
50	Maco cardirt	2.85	3.05
70	"	3.50	3.70
70	peignirt	3.80	4.—
80	cardirt	4.10	4.30
80	peignirt	4.45	4.65

b) Schussgarne.

Nr.	Bezeichnung	Fr.	bis
12	Louisiana (pur)	1.70	1.80
16	"	1.75	1.85
44	Calicotgarn	1.95	2.—
70	Maco	3.05	3.15
70	peignirt	3.35	3.45
80	cardirt	3.35	3.45
80	peignirt	3.65	3.75
120	"	6.30	6.50

c) Bündelgarne.		per 10 engl. Pfd.	
Nr.	Bezeichnung	Fr.	bis
12	Louisiana (pur)	8.25	8.75
16	"	8.50	9.25
20	Kette "Louisiana	8.75	10.—
30	"	9.75	10.75
40	"	10.75	12.50
50	Maco	14.—	17.75

Tendenz: ruhig.

—•• Kleine Mittheilungen. —••

Eine Millionenerbschaft. Aus Breslau wird berichtet: Der armen Weberbevölkerung Schlesiens, die trotz aller Staatshilfe nicht aus dem Elend herauskommen kann, ist eine Erbschaft von 2,500,000 Mark zu Teil geworden. Herr Adolph Kessel, ehemals Generaldirektor der Donnersmarkhütte, der am 2. Juli cr. in Hirschberg, 78 Jahre alt, verstarb, setzte in seinem im Jahre 1896 errichteten Testamente die Stadt Schweidnitz, wegen ihrer centralen Lage im Weberdistrikt, zur Universalerbin ein, mit der Vorschrift, die hinterlassenen 2 1/2 Millionen Mark zur Begründung von zwei Instituten zu verwenden, in denen Kinder armer Weber aus den Kreisen Hirschberg, Waldenburg, Landesgut, Schmiedeberg, Neurode, Glatz und Habelschwerdt Aufnahme, Verpflegung und Erziehung finden sollen, mit dem Zwecke, die Knaben dem Weberhandwerk zu entziehen und sie für einen andern Beruf, in der Regel für ein Handwerk, vorzubereiten. Die Mädchen sollen zu hauswirtschaftlicher Arbeit angeleitet werden. In den Instituten sollen bis je 50 Kinder, Knaben und Mädchen gesondert, Aufnahme finden.

Der Hochherzige Testator war von Geburt Breslauer. Er stammte von einer alten Adelsfamilie, aber schon sein Urgrossvater, ein Handwerksmeister, legte den Adelstitel ab. In seinen jüngeren Jahren war der nun Verstorbene Beamter des Fürsten Henckel von Donnersmark. Seinen hochentwickelten Geschäftssinn zeigte er als Mitbegründer der Donnersmarkhütte, deren erster Generaldirektor er auch war. Ein Freund der heimatlichen Berge, hatte er oft Gelegenheit, das Elend der Weber des Eulengebirges und der angrenzenden Landschaft mit anzusehen. Sein Testament stempelt ihn zu einem Wohlthäter der Menschheit.

Patentertheilungen.

- Cl. 20. No. 23,989. 30 mai 1901. -- Dispositif dérouleur et tendeur automatique de la chaîne des métiers à tisser. — Guillaume Diederichs, manufacturier, Ste-Colombes-Vienne (Rhône, France). Mandataire: A. Ritter, Bale.
- Kl. 20. No. 23,990. 27. März 1902. — Schaftmaschine mit zwei mittels Hilfsplatinenhebeln arbeitenden Kartenzylindern. Herm. Stäubli, Horgen (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Cie., Zürich.
- Kl. 20. No. 23,991. 29. März 1902. — Schusszahl-Einstellapparat. — Xaver Brügger-Streuli, Webermeister, Forstweg 68, Bern (Schweiz).

Vereinsangelegenheiten.

Der **Ausflug nach Rüti** zum Besuche der **Maschinenfabrik Rüti, vormals Caspar Honegger**, nahm unter zahlreicher Beteiligung einen sehr guten Verlauf. Ein ausführlicheres Referat hierüber wird in der nächsten Nummer erscheinen.

Redaktionskomité:

Fr. Kaeser, Zürich IV; **E. Oberholzer** u. **Rob. Weber**, Horgen.